

Stellungnahme des Rates zum Umlaufverfahren zur Ausgestaltung des dritten Staatsexamens vom 24.12.2020 - 06.01.2021 nach §23(9) der der Geschäftsordnung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd)

Nach §23(9) der der Geschäftsordnung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) ist vor Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse eines Umlaufverfahrens ist das formal korrekte Abstimmungsverfahren durch den bvmd-Rat zu bestätigen. Hierzu wurden verschiedene Mails sowie Hintergrundinformationen dem Rat zur Verfügung gestellt und per limesurvey ein admin-Zugang in die erfolgte Abstimmung ermöglicht. Außerdem gab es am 08.01. und 09.01.2021 Telefonate zur Klärung der Hintergründe und weiterer Fragen zwischen Sebastian Schramm (VPE, Masterplan-Team) und Sophia Rath (bvmd-Rat).

Am 24.12.2020 wurden die Lokalvertretungen über die Initiierung des oben genannten Umlaufverfahrens durch das Masterplan-Team per E-Mail informiert. In dieser wurden die Gründe für das Umlaufverfahren, der technische Ablauf sowie die Auswirkungen der verschiedenen Ergebnismöglichkeiten und Mehrheitsverhältnisse erörtert. Des Weiteren enthielt die Mail im Anhang ein Dokument mit Hintergrundinformationen.

Die zur Stimmabgabe berechtigten Personen wurden von ihren Fachschaften vorher auf der letzten Mitgliederversammlung per Delegiertenliste bestimmt. Diese wurden parallel dazu informiert und erhielten, ebenfalls per Mail, ein Token um für ihre Fachschaft über die Plattform limesurvey abzustimmen und eine Erklärung über das technische Vorgehen. Die Daten der einzelnen Personen wurden händisch durch den GeVo aus den Delegiertenlisten gesucht. Bei Einzelpersonen wurden Telefonate geführt, um einen Erhalt der E-Mail zu bestätigen und in Einzelfällen benannten die Lokalvertretungen andere Personen zur Berechtigung der Abstimmung.

Hier wäre eine technische Unterstützung, zum Beispiel in Form einer Bestätigungsmail, denkbar und sinnvoll um die Arbeit in der Organisation zu erleichtern. Die Erfassung der IP-Adressen der abstimmenden Personen wurde abgeschaltet.

Die Abstimmungsfrage wurde eindeutig und verständlich formuliert. Bereits vor der Abstimmung erhielten die Lokalvertretungen die nötigen Informationen über das Verfahren und die nötigen Mehrheitsverhältnisse.

Die versendeten Hintergrundinformationen waren ausführlich. Dennoch ist hier anzumerken, dass diese wichtige Diskussion nur eine untergeordnete Rolle in der täglichen Arbeit der Fachschaften spielt. So ist es unerlässlich, dass sich die Lokalvertretungen zur

Meinungsbildung in das Thema einarbeiten. Dazu wäre es sicher hilfreich gewesen, wenn zusätzlich zu dem Hinweis auf den Referentenentwurf der Approbationsordnung eine Erklärung desselbigen sowie eine Erläuterung, wo man diesen finden kann, erfolgt wäre.

Inhaltliche Fragen konnten jederzeit an das Masterplan-Team gestellt werden. Außerdem fand am 04.01.2021 ein Chat mit den Lokalvertretungen statt. Für weitere Fragen zu dem Umlaufverfahren stand der bvmd-Rat zur Verfügung.

Die Stimmabgabefrist nach §23(8) der der Geschäftsordnung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) von sechs Werktagen wurde eingehalten. Dennoch ist festzuhalten, dass auf Grund der vielen Feiertage der Zeitraum ungünstig war. In dieser Zeit ist ein reguläres Treffen der Lokalvertretungen unüblich. Zur Meinungsbildung in den Fachschaften waren so außerplanmäßige und zusätzliche Treffen zur Meinungsbildung nötig. Wir erkennen jedoch an, dass auf Grund äußerer Fristen das Umlaufverfahren äußerst wichtig war und begrüßen die Initiative aller Mitglieder trotz Ferien und Feiertagen sich mit diesem Thema zu befassen.

Zusammenfassend ist ein formal korrektes Abstimmungsverfahren bezüglich des Umlaufverfahrens zur Ausgestaltung des dritten Staatsexamens vom 24.12.2020 - 06.01.2021 nach §23(9) der der Geschäftsordnung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) zu bestätigen.

Sophia Rath
für den bvmd-Rat